

PROTOKOLL DER 240. VEREINSVERSAMMLUNG

Datum:	Freitag, 28. Oktober 2005
Ort:	Restaurant Bären Twann
Zeit:	09.30 bis 12.00 Uhr

Anwesend:	38
Entschuldigt:	13

Traktanden:	<ol style="list-style-type: none">1. Begrüssung durch den Präsidenten2. Begrüssung durch die Gemeinde Twann3. Wahl der Stimmzähler4. Protokoll der 239. Vereinsversammlung5. Mutationen6. Budget 2006 / Mitgliederbeiträge7. Wahlen8. Antrag des Vorstandes betreffend Neuorganisation der Vereinsversammlungen9. Mitteilung Amtsstellen (V+D / BAL / AGI / ASV / WEA)10. Information der Regionenvertreter11. Verschiedenes
-------------	--

Apéro und Mittagessen im Restaurant Bären in Twann

1. Begrüssung durch den Präsidenten

Der Präsident Hans Mätzener begrüsst

- Walter Bregenzer und Ueli Meier, Ehrenmitglieder
- Ueli Salvisberg, Bundesexperte BAL
- Ueli Maag, Kantonsgeometer
- Mario Rondi, Grundbuchverwalter
- Beat Bratschi, Gemeindepräsident Twann

Entschuldigt haben sich:

- Erich Gubler, Jean-Philippe Amstein, Swisstopo, Fridolin Wicki, V+D, Thomas Hardmeier AGI, Jörg Frei WEA, Rudolf Rawyler, Amt für Betriebswirtschaft und Aufsicht, Andreas Lehmann, Präsident Bernischer Grundbuchverwalter und Handelsregisterführer
- Hans Rudolf Dütschler, Ehrenmitglied

Kafi mit Gipfeli wird von der Firma Camponova AG offeriert, der Apéro von der Stadt Biel (Urs Wassmer). Der Präsident verdankt die Spenden.

2. Begrüssung durch die Gemeinde Twann

Herr Bratschi stellt Gemeinde vor: 903ha, St. Petersinsel gehört dazu, erstreckt sich bis Wingreis, Gaicht, schönes Dorf geprägt vom Rebbau mit guter Infrastruktur, 11 Restaurants, 860 EW, Strandbad, mir Insel ca. 12 km Seeanstoss, Anteil Reben nur 50 ha, Tradition Treberwurst, Twanner Wein / div. Weinkeller für Degustation.

3. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wird Bruno Vogel einstimmig gewählt.

4. Protokoll der 239. Vereinsversammlung

- Das Protokoll wird ohne Änderung angenommen und verdankt.

5. Mutationen

Austritte	Marco Leupin, Pontresina per 31.12.2005 Jean-Claude Brossard, Wabern per 31.12.2004
Neumitglieder:	Mit Applaus werden aufgenommen: Beutner Sabine, AGI, Bern Zeltner Christoph, Grunder Ing. AG, Hasle-Rüegsau
Todesfälle	Daniel Schaller, Wangen, 21.06.2005

Der Mitgliederbestand beträgt zur Zeit 111.

6. Budget 2005

Christine Früh stellt das Budget 2006 kurz vor:

- Mehreinnahmen aus Mitglieder- und Bürobeiträgen von rund Fr. 1'300.-
- Kommissionsentschädigungen leicht erhöht auf 22'500.-
- Rückstellung für Vereinsanlässe von Fr. 800.-
- Keine grossen Änderungen bei den übrigen Kostenstellen.
- Budgetierter Verlust von Fr. 1'475.-
- Vermögen Gedenkfonds 31.12.2004 ~13'500

Die unveränderten Mitgliederbeiträge und das Budget werden einstimmig genehmigt.

7. Wahlen

Matthias Kolb wird einstimmig in GRUDA-Kommission gewählt.

Die Vakanz in der Honorarkommission bleibt.

8. Antrag des Vorstandes betreffend Neuorganisation der Vereinsversammlungen

Der Antrag für die Neuorganisation wurde angenommen: Zukünftig wird die Frühlings-Hauptversammlung mit allen ordentlichen Vereinsgeschäften abgehalten, die Herbstversammlung wird ein informativer, gesellschaftlicher Anlass von 16 bis 18 Uhr mit anschliessendem Apéro. Termine: Die Frühlingsversammlung immer letzter Freitag im März, Infoveranstaltung immer letzter Donnerstag im Oktober.

9. Mitteilung der Amtstellen

BWL, Abteilung Strukturverbesserung, Herr Salvisberg

ca. 200 Mitarbeiter, Bundesbeiträge: rund 100 Mio., löst Volumen mit ca. Faktor 3 aus; ca. 1/5 in LU, 1/4 Hochbau, etc.; ca. 65% in Bergregion, 20% in Hügelregion, 15% Talregion

Vorstellung Umfeld anhand von Bildern der Bereiche Wasserversorgung, Elektrizität, Wasserbau, Wegbau, Brücken, Seilbahnbau, Unwetterschäden Wiederherstellung etc.

Weitere Informationen können aus der Broschüre 2005 der Abt. Strukturverb. des BWL entnommen werden.

Herausforderungen in der Landwirtschaft:

- NFA Programmvereinbarungen mit Kt. Bern geschnürt (Kt. Be ist Pilotkanton)
- AP2011 Stossrichtung der LW definiert
- Unwetter 30 Mio Kt. BE eingereicht, (gesamtschweizerisch total 71 Mio)

- Raumplanung, Entwicklungsprojekte

Vorstellung aktuelles Projekt einer modernen Melioration: Rebbergmelioration Twann – Ligerz mit Zielsetzungen, Ist-Zustand, Vorprojekt

LANA, ASP (Heinz Baldinger)

- 2005 geprägt von Umzug in Schwand, Pensionierungen (weniger Kapazitäten fordern Flexibilität). Unwetter Aug. 05: 30 Mio Schadenssumme, Abgrenzung noch nicht vollzogen, ca. 10 Mio Kredit werden benötigt.
- AP2011 Vernehmlassung: Abbau Subventionen etc., Auswirkungen auf Strukturverb. untergeordnet.
- Gewässerraum: geforderte Ausdehnung, Frage der Invest. im Gewässerraum, Wasserbaubedingte Landumlegung wäre denkbar.

AGI, Ueli Maag

- Unwetterschäden: 1.5 Mio Schäden an Vermessung/Vermarkung geschätzt. Unterstützung Gemeinden durch Kanton + Bund mit Kostenbeteiligung 90%. Kommt im Jan 06 vor grossen Rat.
- Aufgabendialog: Verwaltung führt mit Verbänden, Privaten Dialog über die zukünftigen Aufgaben. Ergebnisse bis 2007 erwartet.
- ZAV: Pilot Thun mit 12 Gemeinden, Bei Lieferungen an DDS werden Unstimmigkeiten bei Gemeindegrenzen jetzt noch akzeptiert.
- Rechtliche Änderungen: Gebührenverordnung neuer Berechnungsmodus, Grossbezüger Rabattmöglichkeit bei Abo-Bezügen, GRUDIS-Gebühr eingeführt (Einnahmen 1 – 1.5 Mio für Kanton), Benutzerkreis Gemeinden jetzt rückläufig. Verrechnung Gebühren pro Geometer!
- NFA: Entwicklung wird skeptisch verfolgt, nur noch Grundbeitrag vom Bund gesichert, Finanzkraftzuschlag nicht mehr zweckgebunden sondern als Gesamtbetrag fliessend an Kanton (Anteil 55% des heutigen Betrags).
- NFA (Kt) Finanzierung Vermessung + Vermarkung in Berg- & LW-Gebieten erhöhen und in Baugebieten reduzieren. Einführung 2008
- GeoiG: Vernehmlassung läuft noch, Grundsätzlich positive Wertung durch AGI, Schafft Klarheit in Organisation und Finanzierung, Vorbehalte betreffend Finanzierung beim ÖREB-Kataster, enthält einen Artikel, der Konkurrenz Swisstopo – Geometer fördern könnte. Geometer sollten hier Stellung nehmen.
- AVG-Rev.: in Abhängigkeit zum GeoiG anzugehen, losgekoppelt von NFA
- Internet: Handbuch-Änderungen werden per Mail bekannt gegeben. Newsletter noch nicht vorhanden
- Verträge DM.01: Nummerierungsbereiche für Gemeinden sind veröffentlicht. Bitte berücksichtigen

10. Information der Regionenvertreter

N. Meerstetter informiert über den aktuellen Stand.

11. Verschiedenes

- H. Bigler: Aufforderung an Vorstand geosuisse, Abgrenzungen zwischen Bundesaufgaben und private Geometer spezielle Beachtung zu schenken. Geometer sollen sich mit Vehemenz für c2014 engagieren, als Zukunft für die jungen Berufskollegen.
- Die Vernehmlassung zum GeoiG hat starke Interessenkonflikte hervorgerufen. Geometer sollten zwischen Erhebung und Verwaltung der Daten in den Ansprüchen einen Unterschied machen.
- P. Dütschler hat nach Hinweisen von W. Bregenzer und M. Rondi den Antrag gestellt, ein Konzept für die Verwaltung von privatrechtl. Eigentumsbeschränkungen in Anlehnung an c2014 zu erarbeiten.

Nächste Versammlungen: 31. März 2006 und 26. Oktober 2006

•

Thun, 03.03.2006

Für geosuisse bern
sig. Peter Dütschler, Sekretär